

2026-15: Provenienzuntersuchung in der kunsthistorischen Sammlung des Rheinischen Landesmuseums Trier

VO: UVaO Vergabeart: Ex post Veröffentlichung (§ 30 Abs. 1)

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Stabsstelle Organisation/Vergabe, Vergabestelle
Postanschrift	Festung Ehrenbreitstein
Ort	56077 Koblenz
Telefon	+49 2616675-4170
Fax	+49 2616675-2699
E-Mail	vergabestelle@gdke.rlp.de
URL	https://www.gdke.rlp.de
UST.-ID	DE 197 734 179

Art und Umfang der Leistung

Durchführung unterschiedlich komplexer Provenienzuntersuchungen zu 21 Ankäufen während der NS-Zeit, darunter ein Werk aus der Galerie Stern, Düsseldorf

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier
Postanschrift	Weimarer Allee 1
Ort	54290 Trier

Ausführungsfristen

Zeitraum der Leistungserbringung

Für den Ausführungszeitraum sind fünf Kalendermonate vorgesehen. Derzeit wird mit einer Laufzeit vom 01.08.2026 bis 31.12.2026 geplant.

Auftragsvergabe

Wirtschaftsteilnehmer

Bezeichnung	Isgard Kracht
Ort	40591 Düsseldorf

Verfahrensart

Verfahrensart	Beschränkte Ausschreibung
---------------	---------------------------

Zusätzliche Angaben

1.

Zugriff auf Vergabeunterlagen, Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen

Die Verfahrensangaben, Vergabeunterlagen sowie ggf. notwendige Änderungen, Ergänzungen und Antworten auf Bieterfragen sind uneingeschränkt und vollständig im Projektraum zu diesem Vergabeverfahren auf dem Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP) einsehbar und stehen zum Download bereit.

Nachdem Sie im Projektraum Ihre Teilnahme erklärt haben, werden Sie über künftige Änderungen der Vergabeunterlagen oder künftige Bieterinformationen automatisch informiert.

2.

Unklarheiten, Bieterfragen, Nachprüfstelle

Erhalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Angebots die Vergabestelle über die Vergabepattform darauf hinzuweisen.

Eventuelle Fragen zu den Vergabeunterlagen und dem Vergabeverfahren müssen bis spätestens 06.07.2026 11.00 Uhr über den VMP an die Vergabestelle gerichtet werden.

Teilt die Vergabestelle mit, dass dem Einwand nicht abgeholfen wird, kann sich der Bieter an die Nachprüfstelle wenden.

2026-15: Provenienzuntersuchung in der kunsthistorischen Sammlung des Rheinischen Landesmuseums Trier

VO: UVaO

Vergabearbeit: Ex post Veröffentlichung (§ 30 Abs. 1)

Fragen, die für alle Bieter/Bewerber relevant sind, werden von der Vergabestelle ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz beantwortet. Antworten, die für alle Bieter relevant sind, werden an alle Bieter gerichtet.

3.

Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung ist nicht vorgesehen.

4.

Elektronische Angebotsabgabe

Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform über den VMP einzureichen. Die Abgabe von schriftlichen Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen.

5.

Informations- und Wartepflicht

Ab einem Auftragswert von 75.000 EUR ohne Umsatzsteuer gilt: Die GDKE wird unterlegene Bieter gem. § 4 Abs. 1 und 2 der VergVfNachprüfV RP über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die wesentlichen Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich über den VMP informieren. Der Zuschlag wird sieben Kalendertage nach Absendung dieser Information erteilt, sofern keine begründeten Einwände bei der Vergabestelle eingehen.

6.

Auftragserteilung

Die Zuschlags-/Auftragserteilung erfolgt ebenfalls elektronisch über den VMP.

7.

Bei Ausfall des AN

Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung oder Insolvenz ausfällt, behält sich der Auftraggeber entsprechend § 312 Abs. 2, Nr.4 lit. a) GWB vor, die verbleibende Leistung den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses, beginnend mit dem Zweitplatzierten, anzutragen.

8.

Geltungsvorrang

Nur bei öffentlichen Ausschreibungen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

Bekanntmachungs-ID: CXPDYXYK1N